

In einem solchen Falle muß mehr die Natur des Gegenstandes, als die Menge betrachtet werden, besonders wenn b, welches in geringerer Menge zugegen ist, kaum jemals das Gleichgewicht, um so weniger das Vorgewicht, erreicht.

§. 16.

Also ist der reine Thon und die Magnesia beschaffen, die man nicht nur in keinem Falle einzeln, sondern fast immer in einem solchen Verhältnisse andern Körpern bengenemischt gefunden hat, daß sie den geringern Theil am Gewicht betragen. Wenn man sich also an die oben (§. 14.) angeführte Regel sehr genau halten mußte; so würden unter den Geschlechtern diese ursprünglichen Erden leicht vermischt werden; welches ohne Zweifel abgeschmackt wäre. Ubrigens sind die Grenzen sehr schwer zu bestimmen.

§. 17.

Es findet sich auch in Betreff des Wertes ein Vorzug. Erze, welche Gold oder Silber enthalten, sind den edlen Metallen beizusetzen, obgleich die fremdartigen Theile $\frac{3}{4}$ und